

Liebe Mitglieder

Der vorliegende Jahresbericht führt Sie chronologisch durch das vergangene Geschäftsjahr, welches im April beginnt. Unsere Website www.zuerich-hoengg.ch bietet das ganze Jahr hindurch die Möglichkeit, Aktuelles aus dem Quartierverein und weiteren Höngger Organisationen zu erfahren.

Quartierverein Höngg
 Postfach 555 | 8049 Zürich

Dä schnällscht Zürihegel 2014



«Dä schnällscht Zürihegel» wird alljährlich ausgetragen und erfreut sich nicht nur bei den jungen Teilnehmenden stets grosser Beliebtheit, sondern auch bei Familienangehörigen und Lehrpersonen. Die 64. Quartierausscheidung fand am 10. Mai wie immer auf dem Turnplatz Hönggerberg statt. Bei angenehmen Temperaturen und eitlem Sonnenschein nahmen 189 Mädchen und Knaben an den Einzelläufen sowie 25 Stafetten teil. Auch die Festwirtschaft wurde bei diesem schönen Wetter rege genutzt.

Hochspannung bei den Stafettenläufen: Die Klassen boten den Zuschauern spannende Wettkämpfe und lieferten sich in vielen Fällen nervenaufreibende Kopf-an-Kopf-Rennen. Zuweilen wies sich auch das Pech des einen als Glück für den andern, und so wurden einige sicher geglaubte Siege durch die letzte missglückte Stabübergabe oder gar einen Sturz noch einmal verschenkt.

Organisation: Rolf Böni

Die schnellsten Höngger Mädchen

2006 Leonie Körner | 2005 Melina Abonasaleh | 2004 Katarina Kicinova | 2003 Lisa Lang | 2002 Emma Badwann | 2001 Aeena Sait

Die schnellsten Höngger Knaben

2006 Noah Makaya | 2005 Alex Locher | 2004 Morris Bernardi | 2003 Coein Graf | 2002 Johann Zanetti | 2001 Agash Anatarajah

Siegernamen der Stafetten

1. Klasse	Schneller Blitz	Riedhof	L. Schmidt
2. Klasse	Rotblitz	Bläsi	P. Rotondari
3. Klasse	Wild Tigers	Riedhof	U. Saâdi, H. Müller
4. Klasse	Go Gepard	Rütihof	B. Lüdi, E. Zoller
5. Klasse	Windsturm	Bläsi	Bischofberger
6. Klasse	The last Kings	Riedhof	F. Ott

Generalversammlung 2014

Die 77. Generalversammlung des Quartiervereins fand am 2. Juni im Restaurant am Brühlbach statt. Anwesend waren 96 Mitglieder und

zahlreiche Gäste aus den Reihen der städtischen und kantonalen Politik sowie Vertreter städtischer Dienststellen.

Gleich nach der Begrüssung übergab der Präsident Ueli Stahel das Wort den beiden Referentinnen von Grün Stadt Zürich, die einerseits das Projekt «Ökologische Aufwertung am rechten Limmatufer zwischen Hardeggsteg und Europabrücke» vorstellten und andererseits eine Kurzübersicht über den Umsetzungsstand des LEK Limmatraum wie auch Informationen zum Erholungsmonitoring 2014 gaben.

Die Abwicklung der ordentlichen Geschäfte erfolgte ohne grosse Diskussionen. Mit einer Gedenkminute erinnerte sich die Versammlung an den Hinschied des aktiven Vorstandsmitglieds Esther Ponti-Weder im vergangenen März und der weiteren verstorbenen Mitglieder. Mündlich ergänzt wurde der schriftlich zugestellte Jahresbericht des Präsidenten durch die Berichterstattung über die Zurückhaltung des QVH im Zusammenhang mit Verkehrsfragen «am Wasser». Ueli Stahel betonte, dass erst die noch vom Stadtrat zu beschliessenden Anträge aus dem Workshop Verkehr Kreis 10 vorliegen müssten, bevor der QVH neue oder zusätzliche Anliegen zum Verkehr diskutieren oder unterstützen würde.



Der Präsident dankte allen fürs Mitmachen am 40. Wümmetfäscht. Das Fest am neu-alten Platz im Raum der reformierten Kirche, wie auch der grosse Umzug am Sonntag, waren ein Grosse Erfolg, der, nicht zuletzt dank dem schönen Wetter, sich auch finanziell auszahlte.

Zum Schluss bedankte sich Ueli Stahel nochmals bei allen Beteiligten für die Unterstützung und Wertschätzung der Arbeit, die er in den vergangenen Jahren erfahren durfte. Seinen speziellen Dank sprach er den ehemaligen und aktiven Vorstandsmitgliedern aus, die ihn während sieben Jahren mitgetragen hatten.

Nach der Genehmigung des Jahresberichts ging es zur Abnahme der Rechnung und des Budgets. Erfreut nahm die Versammlung die Rechnungsabschlüsse der Kommissionen Forum Höngg, Weinweg und Wümmetfäscht zur Kenntnis, einzig der QVH selbst schloss mit einem kleinen Minus ab, budgetiert war ein Vielfaches davon. Zustande gekommen waren die Überschüsse und das verringerte Minus dank den Beiträgen und den zusätzlichen Spenden der Mitglieder, der hohen Ausgabendisziplin der jeweiligen Ressortverantwortlichen einerseits und der guten Rechnungsführung durch unseren Kassier Alexander Jäger andererseits. Mit launigen Worten stellte sich der bisherige Vizepräsident Alexander

Jäger als Kandidat für das Präsidium vor. Einstimmig erkoren ihn die Mitglieder zum neuen Präsidenten des Quartiervereins Höngg. Nach der Wahl der neuen Vorstandsmitglieder Christina Gnägi und Olivia Mathis, letztere führt künftig anstelle des neugewählten Präsidenten die Kasse des QVH, verabschiedete sich die Versammlung vom zurücktretenden Vorstandsmitglied Robert Ogniewicz. Ueli Stahel würdigte seine Verdienste, ohne die unsere Website, aber auch die Jahresberichte und anderes «bilderlos» geblieben wären.

Unter Verschiedenem orientierte der Delegierte des QVH für Wohnen im Grünwald, em. Prof. Jakob Maurer, über den Stand beim Projekt Ringling und legte dar, dass der Weiterzug des Entscheids der Baurekurskommission in erster Linie erfolgte, weil nach Ansicht der Rekurrenten auch das geänderte Projekt weiterhin massiv im Widerspruch zum regionalen Richtplan Kanton Zürich stehe.

Maurizia Simioni informierte über die Aktivitäten des Forums Höngg, der Kulturkommission des Quartiervereins, das nach einem guten Jahr Pause, wiederum zu seinen Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte einladen würde.

Vor dem eigentlichen Abschluss der GV hielt der neugewählte Präsident eine Laudatio auf den scheidenden Präsidenten Ueli Stahel und verdankte dessen Engagement.

Ueli Stahel, alt Präsident QVH



vlnr: Felix Bertschi, Karin Keller, Heidi Mathys, Andi Egli, Ueli Stahel, Christina Gnägi, Alexander Jäger, Rolf Böni, Olivia Mathis, Jürg Bürkler, es fehlt Andres Homs.

Dank an den abtretenden Präsidenten

Nach sieben Jahren verliess Ueli Stahel den Vorstand des Quartiervereins. In diesen sieben Jahren hat er sehr viel erreicht.

Die Neuaufgleisung des Wümmetfäschts ist geglückt. Während seiner Präsidialzeit wurden zudem mehrere Feste gefeiert: Das Fest zur Eröffnung des Weinweges, die Auenparkeröffnung und das Wasserfestival – und immer war der QVH dabei. Ueli Stahel wird seine Erfahrung weiter in den Dienst des QVH stellen und im OK Wümmetfäscht Einsitz nehmen.

Auch hat er es geschafft, die Rücktritte im Vorstand durch hervorragende neue Mitglieder aufzufangen. Die Zunft ist mit Andres Homs wieder vertreten. Jürg Bürkler und Karin Keller wurden ebenfalls in seiner Amtszeit gewählt und natürlich auch Andi Egli, Heidi Mathys und Robert Ogniewicz. Letztes Jahr verstärkten Felix Bertschi und Rolf Böni den Vorstand nochmals nachhaltig. Mit Olivia Mathis hat er eine ausgezeichnete Quästorin gefunden.

Ich habe Ueli Stahel als sehr zielgerichteten Präsidenten erlebt, der den Vorstandsmitgliedern den Freiraum für Aktivitäten gab und nicht ständig alles bis zum Letzten kontrollierte. Gezählt hat jeweils das Resultat.

Durch seine hoch motivierende Art und durch seine zahlreichen Kontakte konnten viele Menschen motiviert werden, sich für Höngg einzusetzen. Der Quartierverein Höngg ist in der Öffentlichkeit präsenter und auch bekannter geworden als aktiver Quartierverein.

Wir danken Ueli Stahel ganz herzlich für sein Wirken!

Alexander Jäger, Präsident QVH



Bundesfeier

Der Höngger Chefredaktor der NZZ am Sonntag hielt die 1.-Augustrede auf dem «Hönggi». Petrus hatte ein Einsehen mit der Schweiz im Allgemeinen und uns Hönggern im Speziellen und beschenkte uns am 1. August mit einem der seltenen, richtig schönen Sommertage. Über 500 Hönggerinnen und Höngger begingen beim Turnerhaus auf dem «Hönggi» den Nationalfeiertag. Der TV Höngg – unter der letztmaligen Leitung von Lydia und Rolf Pulfer – stellte wiederum die Gastwirtschaft. Das OK und die unzähligen freiwilligen Helfer versorgten – wie jedes Jahr – die gut gelaunte Festgemeinde mit leckeren Grilladen und herrlichem selbstgemachtem Kuchen.

Schon kurz nach 17 Uhr füllten sich die Plätze im Freien und unter dem Dach des Turnerhauses, galt es doch, den 723. Geburtstag der Eidgenossenschaft zu feiern. Zum Glück hatte es Anfang Woche noch geregnet, so dass das Feuerwerk – zum letzten Mal ohne Aufsicht – in den Abendhimmel abgelassen werden konnte.

In seiner Begrüssung verdankte Alexander Jäger in seiner Funktion als Präsident des Quartiervereins das altbewährte Höngger Zusammenspiel des Quartiervereins mit der Crew des Turnvereins und den 1.-August-Feuermachern des Verschönerungsvereins. Leider konnte Jakob «Schaggi» Heusser der Dritte dieses Jahr den Holzstoss nicht mehr errichten, weshalb er von den neuen Holzwarten Hansruedi Frehner, Jakob «Schaggi» Heusser dem Vierten und Paul Meyer abgelöst wurde. Diese kamen dieser wichtigen Aufgabe würdig nach.

Anschliessend stellte Alexander Jäger den diesjährigen Festredner Dr. Felix E. Müller vor. In seiner Ansprache fesselte der in Höngg wohnhafte Chefredaktor der NZZ am Sonntag die Anwesenden eloquent mit kurzweiligen und trotzdem tief sinnigen Worten. Mit grossem Applaus verdankten die Anwesenden die eindrückliche Rede von Dr. Felix E. Müller. Zum Schluss der Veranstaltung stimmte die Festgesellschaft die «bald alte» Landeshymne an, bevor sich die Jüngsten bei Einbruch der Dunkelheit mit ihren Lampions auf den Umzug in den benachbarten Höngger Wald begaben. Traditionellerweise wurden sie von Fackelträgern begleitet, deren Fackeln am Schluss des Rundgangs das 1.-Augustfeuer entzündeten. Raketen in allen Farben und Knallvarianten, Vulkane, Knallfrösche und auch die guten alten bengalischen Zündhölzer, sie alle kamen dank des tollen Wetters dieses Jahr ohne Einschränkungen zum Zug.

Das lohnende Feuer auf dem Kappenbühl zeugte, zusammen mit den vielen anderen Höhenfeuern in und um Zürich, von der bei Gross und Klein ungebrochenen Attraktivität unseres Nationalfeiertages.

Organisation: Ueli Stahel und Alexander Jäger



Weinweg Höngg

Auch im zweiten Jahr seines Bestehens hat sich der Weinweg Höngg zu einem beliebten Ausflugsziel für Höngger und Auswärtige weiter entwickelt. Beim Vorstand Weinweg wurden für das Berichtsjahr fünf Führungen mit jeweils 10 bis 15 Teilnehmenden gebucht. Dank des freien Zugangs zum Weinweg Höngg hat sich eine Vielzahl weiterer Personen



über historische Gebäude und Rebberge am Sonnenhang informieren können.

Mit dem interessanten Besuch im Rebberg des Wein- und Obsthauses Wegmann am 28. August wurde erstmals den Sponsoren des Weinwegs Höngg die Gelegenheit gegeben, den Weinweg im Frankental und die Reb- und Obstsorten noch genauer kennen zu lernen.

Auch die Website www.weinweghoengg.ch erfreut sich grossen Zuspruchs und wird gemäss Statistiken täglich von vielen Interessenten aus aller Welt besucht. Über die Homepage können auch exklusive, spezifische Führungen mit einem Rahmenprogramm (zum Beispiel Weindegustation, Apéro) vereinbart werden.

Der Vorstand ist erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen und arbeitet an der Ausweitung des Angebots.

Jean-Pierre Grossmann, Vorstandsvorsitz Weinweg Höngg

Neuzuzüger- und Höngger-Anlass

Der alljährliche Rundgang durch Höngg lockte dieses Jahr an die hundert Teilnehmende an. Erfreulicherweise folgten wiederum auch «alteingesessene» Hönggerinnen und Höngger der Einladung zum traditionellen Rundgang durchs «Dorf» mit anschliessendem Apéro im Fasskeller der Firma Zweifel.

Vom Platz vor der reformierten Kirche aus führte Marcel Knörr in gewohnt gut gelaunter und kompetenter Art die Gruppe durch das «Dorf» und erzählte Informatives, gespickt mit mancher Episode, aber auch Aktuellem, wie beispielsweise den Gebeinfunden anlässlich der Bauarbeiten beim Kirchenplatz. Ein beliebtes Fotosujet war auch diesmal der überwältigende Blick über Zürich und in die Berge von der reformierten Kirche aus. Zum Abschluss des Spazierganges empfing Beat Frey, Präsident der Ortsgeschichtlichen Kommission, die Rundgänger und nahm die Gelegenheit wahr, auf all die Aktivitäten im «Haus zum Chranz» hinzuweisen. Im Fasskeller der Weinkellerei Zweifel & Co. AG warteten Paul Keller, Mitarbeiter im Zweifel Vinarium, mit seinem Apéro-Helferteam und ein spielfreudiger Jazz Circle Höngg auf die Gäste. Paul Zweifel offerierte grosszügigerweise wiederum den Apéro und stellte den Höngger Rot- und Weisswein persönlich vor. Auch die Zweifel-Snacks fanden viele dankbare Abnehmer. 30 Höngger Vereine präsentierten sich mit Werbeplakaten, Prospekten, Bildschirmpräsentationen und originellen Accessoires den Interessierten. Sie gaben gerne Auskunft über ihre Tätigkeit und motivierten die Besucher, über einen Beitritt nachzudenken. Die Leute genossen sichtlich die gemütliche Atmosphäre im Fasskeller und informierten sich ausführlich über das vielseitige Höngger



Vereinsangebot. Wer dieses Jahr nicht dabei sein konnte – der nächste Neuzuzüger-Anlass wird am Donnerstag, 17. September 2015, stattfinden.

Organisation: Karin Keller

Website www.zuerich-hoengg.ch

Am 20. Oktober war es soweit, die neue und eigens für den QVH massgeschneiderte Website löste ihre in die Jahre gekommene Vorgängerin ab, womit die stetige Sorge bezüglich Hard- und Softwareunterhalt endlich der Vergangenheit angehört.

Stichworte zur neuen QVH-Website sind: Benutzerfreundlichkeit, modernes und flexibles Design, optimiert für Mobile Devices, vereinfachte Erfassung einmaliger und wiederkehrender Veranstaltungen, nächste Veranstaltungen bereits auf der Frontseite ersichtlich, mehr Platz für Fotos, optimiertes Online-Umfragetool usw.

Die motivierten Mitarbeiter des Aargauer KMUs Naviti GmbH machten einen super Job und haben auch ausgefallene Wünsche, wie zum Beispiel den «rollenden» Terminkalender professionell adaptiert und weiter entwickelt. Die Anzahl der gemeldeten Veranstaltungen steigt täglich und zeugt von einem aktiven und attraktiven Quartierleben.



Verschiedene Vereine nutzen die neuen Möglichkeiten, um sich auf der Website des QVH zu präsentieren. Dies wird speziell auch von den über 1500 jährlichen Neuzuzügern in Höngg beachtet. Wir stellen erfreut fest, dass es gelungen ist, Altbewährtes zu bewahren und mit zahlreichen Innovationen zu ergänzen, so dass wir für die nächsten Jahre mit einem überzeugenden neuen Internetauftritt arbeiten können.

Organisation: Andres Homs

KulturForum Höngg

Wir freuen uns, dass das Forum Höngg, die Kulturkommission des QVH, weiter gewachsen ist und neue Projekte gestartet sowie bereits laufende Projekte weiter ausgebaut werden konnten. Das Interesse und die Solidarität seitens unserer Mitglieder ist unverändert gross. Dank der vielen Beiträge ist die Finanzierung vom KulturForum Höngg auch für das Jahr 2015/16 gesichert. Die Wahl unserer Anlässe und Themenschwerpunkte erwies sich als goldrichtig. Beim KulturForum Höngg sind Kabarett, Comedy und ausgewählte Theaterproduktionen zu Hause. Auch die Musik spielt eine wichtige Rolle.

Das vergangene Jahr bot manche inhaltliche Höhepunkte. Stolz blicken wir zurück: Das Pfanntil Chammer Sexdeet, ein Trio, das seit 23 Jahren komödiantisches Musikkabarett spielt, besang im Programm «Tobak» jenseits von luftigen Höhen und urbanem Mief die Dämmerung und die Genügsamkeit. Rolf Schmid strapazierte die Lachmuskeln des Publikums. Der Andrang des Publikums war gross. Schmid war in Hochform



und zeigte mit seinem lausbubenhaften Lachen und seinem sympathischen Bündner Dialekt ganzen Schalk. Severin Schwendener, Zürcher Krimipreisträger, las aus seinem letzten Krimi «Schach&Matt» vor.

Besonders wichtig sind uns die Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen. Das Kindertheater, dass wir in Zusammenarbeit mit der ETH Höggerberg im letzten Dezember durchgeführt haben, war ein voller Erfolg.

Einem weiteren Jahr voller Erfolge und Befriedigung steht nichts im Wege. Wir freuen uns, die anspruchsvollen Aufgaben anzupacken, und danken allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für das KulturForum Högger: Maurizia Simioni

Jungbürgerfeier

Das überdimensionierte Sofa im Lichthof der Uni Zürich wäre der Treffpunkt gewesen. Eine Führung durch die Räumlichkeiten der Uni mit dem Unirektor und Wurmforscher Michael Hengartner persönlich stand auf dem Programm. Ein Blick von der höchsten Kuppel des Unigebäudes wäre möglich gewesen. Aber bis zehn Tage vor dem Anlass waren nur knapp 20 Anmeldungen eingegangen. Schweren Herzens haben wir den Anlass kurzfristig abgesagt. Wir probieren es 2015 nochmals.

Organisation: Andi Egli

Räbeliechtliumzug



Der Högger Räbeliechtliumzug fand am 8. November statt. Das trockene und milde Herbstwetter war perfekt für den beliebten Anlass und hat sehr viele Kinder mit ihren liebevoll geschnitzten Kunstwerken auf die Strassen gelockt. Schätzungsweise waren es gut die Hälfte mehr als im letzten Jahr.

Nach dem Eintreffen der ersten beiden Umzüge war der Platz vor der reformierten Kirche bereits gut gefüllt. Als wenige Minuten später nochmals drei genauso lange Züge einmarschierten, begannen die vom Quartierverein verteilten Weggen und Punschbecher rasant zu schwinden. Die im Vorfeld berechneten 600 Weggen, 140 Liter Punsch und 700 Becher hätten im letzten Jahr locker gereicht, aber in diesem Jahr war der Ansturm einfach zu gross. Als logistische Herausforderung galt es in diesem Jahr auch die Baustelle beim Café Sonnegg und die darum fehlende Küche zu meistern. Der Punsch musste fernab vom Geschehen gekocht und anschliessend auf den Platz vor der Kirche transportiert werden.

Alles in allem war es aber wieder ein sehr gelungener Anlass mit vielen strahlenden Gesichtern. Die vielen Tambouren vom



Tambourenverein Bülach waren die Hauptattraktion auf den Routen. Auch dem Trompetenensemble der Aarau Turmbläser sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Dank dem Einsatz vieler Freiwilliger und der guten Zusammenarbeit mit Polizei und Feuerwehr kam es zu keinen nennenswerten Zwischenfällen. Nur die Autofahrer entlang der Limmattalstrasse mussten sich in diesem Jahr einige Minuten länger gedulden, um die vielen leuchtenden Laternen passieren zu lassen. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf die Ausgabe 2015...

Organisation: Felix Bertschi

Waldweihnacht

Bei guter Witterung, aber für die Jahreszeit zu hohen Temperaturen nahmen rund 80 Personen an der vom Quartierverein Högger und vom Natur- und Vogelschutzverein Högger gemeinsam durchgeführten Waldweihnacht teil. Der zur Tradition gewordene Fackelzug führte zu einem Lagerplatz mitten im Wald. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Bläsergruppe des Musikvereins Zürich-Högger. Hanspeter Wydler trug dieses Jahr die Weihnachtsgeschichte vor. Anschliessend sangen alle gemeinsam bekannte Weihnachtslieder. Nach dem offiziellen Teil konnten Würste am Feuer gebraten werden. Der Anlass erfreut sich bei Jung und Alt grosser Beliebtheit.

Organisation: Jürg Bürkler

Koordinations-sitzung der Högger Vereine

Am 27. Januar traf sich die rekordverdächtige Anzahl von 45 Vertretern von Högger Vereinen zur alljährlichen Koordinations-sitzung im Tertium „Im Brühl“, um Termine von Veranstaltungen im Quartier zu koordinieren, zu planen und zu diskutieren. Dies zeigt, dass auch im Zeitalter der elektronischen Medien die Koordinations-sitzung eine wichtige Bedeutung hat. Die Teilnehmenden wurden herzlich eingeladen, am anschliessenden, vom Quartierverein offerierten Apéro teilzunehmen, und Meinungen, Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Von diesem Angebot wurde sehr gerne Gebrauch gemacht und manch angeregte Diskussion fand auch zu später Stunde noch statt.

Der erste Teil der Veranstaltung war der Präsentation der neuen Website des Quartiervereins gewidmet. Andy Homs, verantwortlich für die Neugestaltung, zeigte die zahlreichen Möglichkeiten auf, wie Anlässe nun veröffentlicht und auch inhaltlich attraktiv gestaltet werden können. Dank dem Online-Kalender können heute bereits bei der Eingabe Terminkollisionen vermieden werden und deshalb beschlossen die Anwesenden einhellig, in Zukunft auf die Durchsicht der publizierten Termine im Gremium zu verzichten. Das Datum für die nächste Koordinations-sitzung ist Dienstag, 26. Januar 2016, 19 Uhr, wie immer «m Brühl».

Anschliessend gab es Informationen zum Wümmetfäscht mit Gewerbeschau, welches vom 25. bis 27. September stattfinden wird. Des Weiteren stellte Tiziana Werlen, Mitinhaberin von He-Optik und HGH-Mitglied, die Idee eines Adventsanlasses vor. Unterstützt wird die geplante Veranstaltung vom Quartierverein und unter adventszauber@zuerich-hoegg.ch können Fragen und Anregungen platziert werden. Ein Kurzkonzept wird ausgearbeitet und an die Vereine versandt sowie auf der Homepage ersichtlich sein. Bereits im Veranstaltungskalender eingetragen ist das Datum: Donnerstag, 26. November, abends. Beim anschliessenden Apéro wurden bereits einige Ideen diskutiert.

Organisation: Andy Homs, Alexander Jäger, Karin Keller